



ELSENGOLD
VERLAG



HERBST 2026

DAS ÖSTERREICHPROGRAMM

Wien in den Sechzigerjahren

Beppo Beyerl erkundet ein Jahrzehnt, das Wien grundlegend verändert hat. Mit wachem Blick und einem feinen Gespür für soziale Zwischentöne entfaltet er ein vielschichtiges Panorama des Alltags in den Sechzigerjahren: von engen Bassenawohnungen und neu entstehenden Plattensiedlungen über patriarchale Familienstrukturen, strenge Schulen und die gemächliche Arbeitswelt der Büros und Baustellen. Er schildert, wie Fernseher, Radios und Musikboxen das kulturelle Leben revolutionierten, wie sich die Jugend zwischen Gstettn, Camera Club und Minirock ihre Freiräume eroberte und wie Zuwanderer aus Jugoslawien und der Türkei das städtische Leben bereicherten.

Persönliche Erinnerungen verbinden sich mit historischer Analyse zu einem lebendigen Porträt einer Ära, in der Wien moderner und komplexer wurde – ohne dabei seinen Charme zu verlieren.

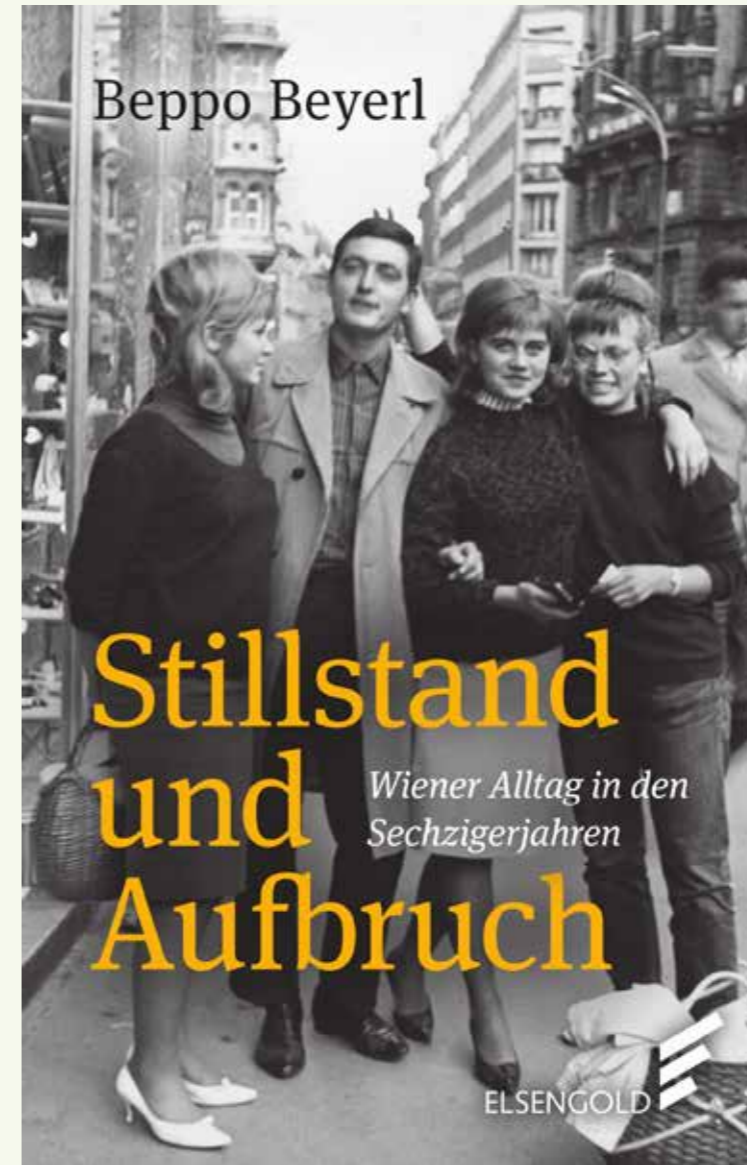
LESEPROBE

Ende der Sechzigerjahre tauchte ein neues Problem auf, das von vielen Lehrpersonen nicht probat bekämpft werden konnte: Die Haare der Buben wurden länger, die Röcke der Mädchen kürzer. Und es gab kein Gesetz, keinen Erlass, keinen Entscheid des Ministeriums, der dieses Problem regelte. Also mussten individuelle Lösungen gefunden werden. So konnte der Lehrer, der in Österreich damals noch stets als »Herr Professor« betitelt wurde, durchaus vom das Haar über die Ohrwaschl tragenden Schüler verlangen: »Entweder du gehst zum Frisör oder du musst jede Stunde für eine Prüfung vorbereitet sein!«

Alternativen waren persönliche Einschüchterungen oder Drohungen oder Gespräche mit den Eltern, denen danach nichts anderes übrigblieb, als die Söhne zum Frisör zu schicken. Und wehe, der Herr Sohn redete sich auf den bösen Frisör aus und beteuerte, dieser habe eben nicht das Haar bis über das Ohr zurück-

schneiden wollen. Dann besuchte der Herr Vater mit dem Sohn zusammen den Friseurladen. Resultat: eine HJ-Frisur wie zur Nazizeit.

So weit also zum Gebieter der Familie und zu den Sprösslingen. Abschließend noch ein Wort zur Hausfrau. Noch im Jahr 1961 gab es einen kriegsbedingten eklatanten Frauenüberschuss. So entfielen in Wien auf 707763 Männer genau 919803 Frauen! Mädchen, die nicht das »Glück« hatten, jung zu heiraten, nahmen einen Job im Verkauf an – oder sie besuchten die Modeschule in Hetzendorf. Dort konnte die angehende »Modiefachfrau« auswählen aus mehreren Ausbildungssparten: Damenkleidermachen – ja Modisterei – Ledergarantie – Strick- und Wirkmode – Textilentwurf – Textildruck. Beim modebewussten Wiener Publikum, also bei den die jungen Mädchen bewundernden Herren als auch bei den die Kreationen bestaunenden Damen, waren die Modieführungen der »Hetzendorferinnen« sehr beliebt. Die zukünftigen Modiefachfrauen wurden anlässlich von Wettbewerben oder während der Wiener Festwochen auf den Laufsteg geschickt.



Erscheinungstermin
August 2026



Beppo Beyerl, geboren 1955 in Wien, ist ein österreichischer Schriftsteller und Journalist, der vor allem für seine humorvollen Reportagen, historischen Wien-Krimis und Sachbücher über Wien, Böhmen und den Karst bekannt ist. Beyerl gilt als profunder Kenner der Wiener Seele und lebt als freier Autor in Wien.

Beppo Beyerl

Stillstand und Aufbruch
Wiener Alltag in den Sechzigerjahren

ca. 128 Seiten, ca. 30 Abb.
13,5 x 21,5 cm, geb.
ca. 23,35 € [D] / 24,- € [A]
ISBN 978-3-96201-157-4

Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-96201-162-8

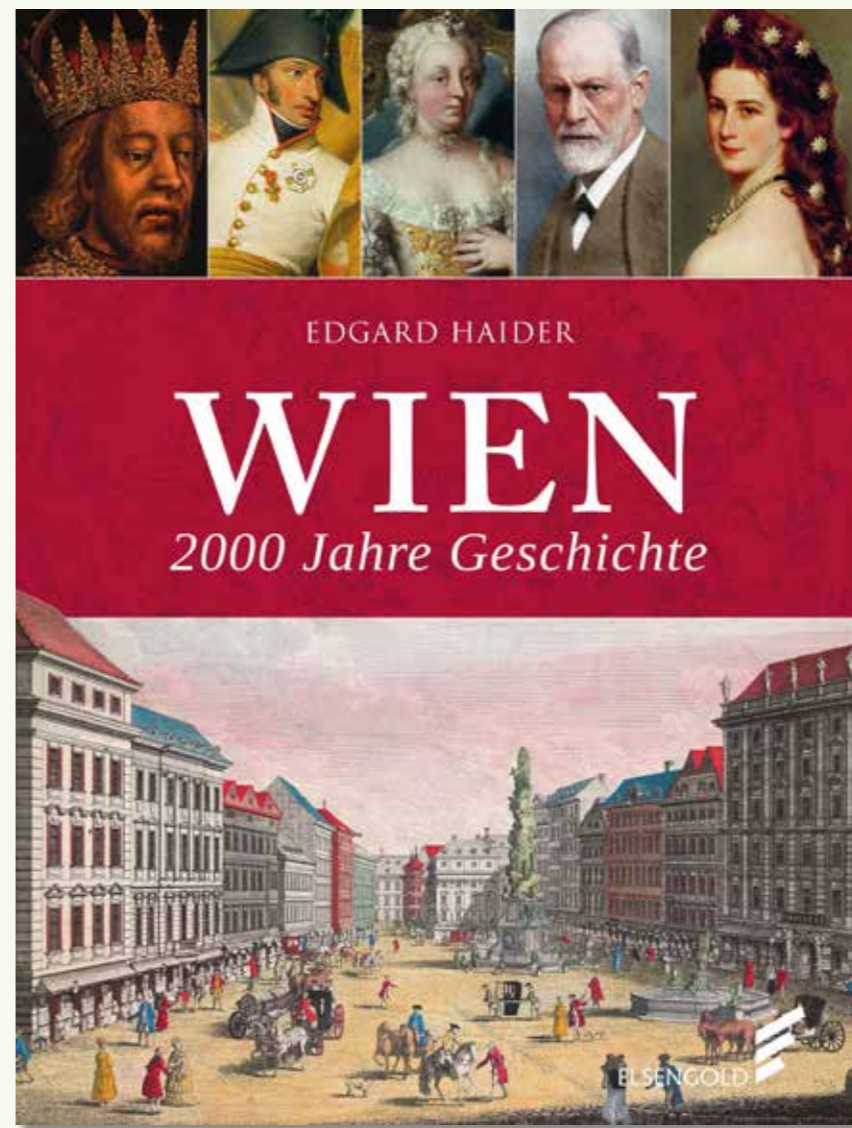
- Erzählungen eines Wiener Urgesteins
- Ein nostalgisch-kritisches Porträt einer Ära im Umbruch
- Geschichten vom Arbeiten, Wohnen, Einkaufen und Fernsehen, aber auch von Sportidolen, Pülchern und Revoluzzern

Der Autor steht
für Lesungen
zur Verfügung

»Wien-Buch der Superlative«

Wiener Zeitung

Wien blickt auf eine über 2000-jährige Geschichte zurück. Sachkundig und mit viel Liebe zu seiner Heimatstadt erzählt der Historiker Edgard Haider die Geschichte der Donaumetropole von ihren Anfängen in der Römerzeit bis in die Gegenwart. Wohlstand und Armut, Krieg und Frieden, Innovationen, Monarchie und Republik: All dies prägte diese Stadt und ihre Bewohner über die Jahrhunderte und trägt noch heute zu ihrem einzigartigen Charme bei. Mit mehr als 200 farbigen Abbildungen ist dieser großformatige Band ein Muss für alle, die Wien lieben oder in die Geschichte der Stadt eintauchen möchten.



- Aktualisierte Sonderausgabe im neuen Format
- Ein Muss für alle, die Wien lieben oder sich in die Stadt verlieben möchten!

»Ein besonderes, ein großartiges Wien-Buch«
Bücherschau

Bereits erschienen
9 783962 | 011512 | WG: 1943

Edgard Haider
Wien
2000 Jahre Geschichte

232 Seiten, 200 Abb.
21 x 28 cm, geb.
25,30 € [D] / 26 € [A]
ISBN 978-3-96201-151-2



Edgard Haider studierte in Wien Zeitgeschichte sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte und promovierte über die österreichisch-sowjetischen Beziehungen zwischen 1918 und 1938. Bis 2009 arbeitete er als Redakteur im ORF-Funkhaus. Er hat mehrere Bücher zur Geschichte Wiens veröffentlicht.

»Sein Buch ist eine Liebeserklärung an die unperfekte, aber sehr unmittelbare Kindheit.« *ORF 2*



Harald Havas zeigt in diesem Buch, wie das Wien der 1970er Jahre in Kinderaugen aussah. Mit vielen Abbildungen und Äußerungen von Zeitzeugen entsteht das Panorama eines Jahrzehnts, in dem allmählich Farbe in den Alltag kam – voller Eis tafeln, bunter Comics und Sammelalben. Zugleich hielten die Farbfernseher in den Wohnzimmern Einzug, und immer mehr Kindern wurde klar, dass Kasperls Gegenspieler Tintifax nicht grau, sondern eigentlich grün war. Das Buch blickt zurück in die jüngere Vergangenheit Wiens – ein bisschen nostalgisch, aber vor allem mit viel Humor und Augenzwinkern.

- Für alle, die in den 1970er Jahren in Wien gelebt haben
- Das perfekte Erinnerungs- und Geschenkbuch
- Mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Bereits erschienen



9 783962 011499 WG: 1943

Harald Havas

Der Tag, an dem Tintifax grün wurde
Wiener Kindheit in den 70ern

144 Seiten, 155 überwiegend farbige Abb.
25,2 x 23,1 cm, geb.
26,30 € [D] / 27,- € [A]
ISBN 978-3-96201-149-9

© Heidi Breuer



Harald Havas, geboren 1964, studierte Publizistik und Romanistik und lebt seither als Journalist, Übersetzer und Autor von Büchern, Comics und Spielen. Seit mehreren Jahren hält er Vorträge zum Thema »Zeitenwende 1970er/1980er Jahre« vor Studierenden des Joanneums in Graz. Einer seiner Schwerpunkte als Autor sind Bücher über Wien, oft abseits des Bekannten, mit einem Fokus auf Kuriosum. Er lebt in Wien.

»Ein Blick zurück in die jüngere Vergangenheit Wiens ... mit viel Humor und Augenzwinkern.« *Wiener Bezirksblatt*



In den Siebzigerjahren war Franz Klammer Nationalheld, kurz darauf wurde Falco zum Wiener Weltstar. Eine ganze Nation saß jeden Abend vorm Fernseher und sah in den Nachrichten den Dauerkanzler Bruno Kreisky und danach »Kottan ermittelt«. Bald darauf war Sendeschluss – mit wehender Fahne und Bundeshymne. Samstags um zwölf gingen die Rollläden aller Geschäfte erbarmungslos herunter. Die Siebzigerjahre in Wien wirken heute wie eine ferne, größtenteils graue Vergangenheit. Doch bald darauf machten die Achtzigerjahre mit U-Bahnbau, Donauinsel und UNO-City die alte Donaumetropole zu der bunten und weltoffenen Großstadt, wie wir sie heute kennen.

- Für alle, die in den 1970er und 1980er Jahren in Wien gelebt haben
- Das perfekte Erinnerungs- und Geschenkbuch
- Mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Bereits erschienen



9 783962 011154 WG: 1943

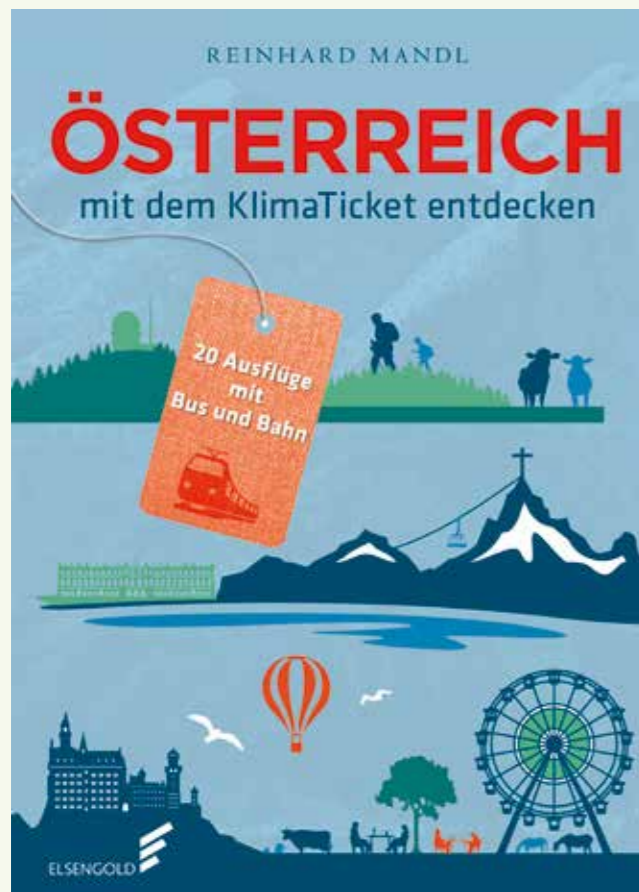
Harald Havas

Kottan, Kreisky und kein Kabelfernsehen
Wiener Alltag um 1980

176 Seiten, 210 überwiegend farbige Abb.
25,2 x 23,1 cm, geb.
26,20 € [D] / 26,90 € [A]
ISBN 978-3-96201-115-4

Der Autor steht
für Lesungen
zur Verfügung

»Die 20 Touren bieten viele Vorschläge und Anknüpfungspunkte für ganz persönliche Reisevorlieben.« *Subtext.at*



Bereits erschienen



9 783962 011147 WG: 1312

Ein Jahr lang hat Reinhard Mandl die Freiheit auskosten können, dank Klimaticket einfach in den nächsten Zug oder Bus steigen zu können und kreuz und quer durchs Land zu fahren: CO₂-neutral und unerwartet komfortabel.

In diesem reich illustrierten Band berichtet er eindrücklich von seinen Erlebnissen und Begegnungen, die ihm eine neue Sicht auf sein Heimatland eröffnet haben. Das Buch ist zugleich ein Reiseführer mit Tipps speziell für Familien, Naturliebhaber und Kulturinteressierte.

- Die schönsten Touren mit Bus und Bahn
- Umweltbewusst und flexibel unterwegs

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung

Reinhard Mandl

Österreich mit dem KlimaTicket entdecken
20 Ausflüge mit Bus und Bahn

176 Seiten, 205 farbige Abb.

19 x 26 cm, geb.

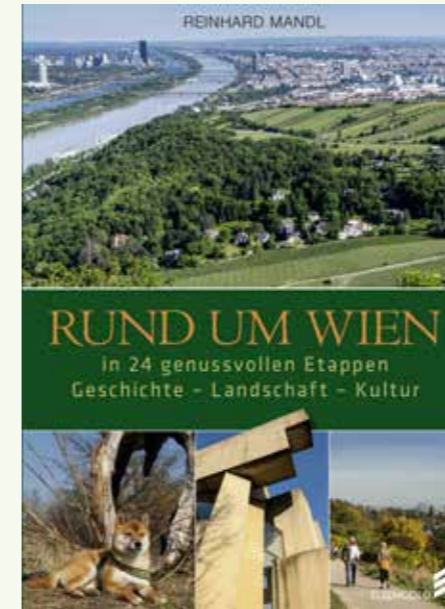
27,20 € [D] / 28,- € [A]

ISBN 978-3-96201-114-7



© Peter Steffen

Der Fotograf und Autor Reinhard Mandl beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Stadtfotografie. Er hat verschiedene Fotobildbände über Wien, das Waldviertel, das Weinviertel und andere Regionen Österreichs veröffentlicht.



Bereits erschienen



9 783962 010799 WG: 1312

Humorvoll und tief sinnig belegt Reinhard Mandl, dass nicht nur Stephansdom und Riesenrad die österreichische Bundeshauptstadt entscheidend prägen, sondern auch die vielfältigen Landschaften. Den Wanderer erwarten viele schattige Gastgärten, idyllische Picknickplätze und zahlreiche authentische Heurigenbetriebe.

Reinhard Mandl

Rund um Wien in 24 genussvollen Etappen
Geschichte – Landschaft – Kultur

192 Seiten, 200 farbige Abb.

19 x 26 cm, geb.

9,99 € [D] / 9,99 € [A]

ISBN 978-3-96201-079-9



Bereits erschienen



9 783962 010942 WG: 1943

Ein sensibles Porträt Wiens und seiner heutigen Bewohnerinnen und Bewohner. Harald Havas streift mit Muße und wachem Blick durch 20 Grätzel. Er weist auf imponierende Fassaden ebenso hin wie auf Kurioses oder Besonderes. Reinhard Mandls Fotografien illustrieren diesen facettenreichen Rundgang durch Wien.

Harald Havas / Reinhard Mandl

Die schönsten Wiener Grätzel
20 Streifzüge durch die Stadt mit
Fotos von Reinhard Mandl

160 Seiten, 200 farbige Abb.

19 x 26 cm, geb.

25,20 € [D] / 26,- € [A]

ISBN 978-3-96201-094-2

Für Wiener:innen und Wien-Besucher:innen gleichermaßen



Dieses Buch lädt Sie ein zu einer Reise durch die Welt der Wiener Museen. Entdecken Sie großartige Kunstschätze, kuriose Orte, Geheimnisse der Geschichte und Wunder der Natur! Die Auswahl reicht von Klassikern wie der Albertina über kulturhistorische Sammlungen wie das Jüdische Museum oder Schloss Schönbrunn bis hin zu außergewöhnlichen Museen wie dem Haus der Musik, dem Kriminalmuseum oder dem Museum der Illusionen. Mit über 160 Fotografien, Serviceinformationen und einer Übersichtskarte.

- **50 kulturelle Highlights**
- **Mischung aus Klassikern, Geheimtipps und Kuriositäten**

Die Autorin steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

Bereits erschienen



9 783962 011505 WG: 1312

Nicole Bröhan

50 Museen in Wien,
die Sie gesehen haben müssen

208 Seiten, 168 farbige Abb.
13,5 x 21,5 cm, geb.
20,00 € [D] / 20,60 € [A]
ISBN 978-3-96201-150-5



© privat

Nicole Bröhan studierte nach einer Ausbildung zur Antiquariatsbuchhändlerin Kunstgeschichte und Germanistik. Nach Tätigkeiten in Verlagen und im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit folgte die Gründung eines Museumshops, den sie viele Jahre lang betrieb. Daneben schrieb sie als freie Autorin für verschiedene Zeitungen und veröffentlichte zahlreiche Sachbücher und Künstlerbiografien.

Die schönsten Ansichten Wiens auf 30 Kartenpaaren



Das Wien Memo



Bereits erschienen

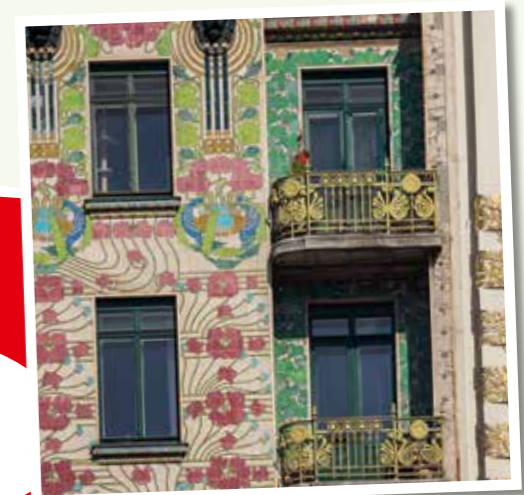
WG: 9194
GTIN 4260372490120
15,2 x 8 x 7,6 cm
60 Karten (30 Motive)

UVP 14,- € [D/A]

Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch und Spanisch

Das besondere Memo für alle Wien-Fans!
Ein faszinierendes und wunderschön gestaltetes
Gedächtnisspiel, mit dem sich Wien (neu) entdecken lässt.

30 Kartenpaare zeigen
Sehenswürdigkeiten, Wiener
Cafés, besondere Plätze und
Köstlichkeiten wie die Sachertorte. Ideal für Jung und Alt,
Tourist:innen und alle,
die Wien lieben!



- ORIGINALGRÖSSE -



Verlagsanschrift

Elsengold Verlag

Ein Imprint von:

BeBra Verlag GmbH

Asternplatz 3, 12203 Berlin,
Deutschland

Verkehrsnummer 12376

post@bebraverlag.de

Tel.: 0049 / 30 / 440 23-810

Geschäftsführung

Dr. Dirk Palm

d.palm@bebraverlag.de

Programmleitung

Dr. Robert Zagolla

r.zagolla@bebraverlag.de

Vertrieb

Maria Leucht

m.leucht@bebraverlag.de

0049 / 30 / 440 23 - 8116

Markus Jäger

m.jaeger@bebraverlag.de

0049 / 30 / 440 23 - 8115

Presse / Veranstaltungen

Francesca Romana Marcucci

f.marcucci@bebraverlag.de

0049 / 30 / 440 23 - 815

Lektorat

Lisa Wötzel

l.woetzel@bebraverlag.de

Anna-Lena Kriesten

a.kriesten@bebraverlag.de

Verlagsvertretung

Österreich und Südtirol:

Verlagsagentur E. Neuhold KG

www.verlagsagentur-neuhold.at

Mariahilfer Straße 1, A-8020 Graz

Tel.: 0664 / 916 53 92

buro@va-neuhold.at

Auslieferung

Österreich ab 1. Juni nur noch über:

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Rita Nitz

Siemensstraße 16, 35463 Fernwald, Deutschland

Tel.: 0049 / 641 / 943 93-26, Fax: -39

r.nitz@prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 21



**Berliner
Verlagspreis
2025**

Redaktionsschluss: 22.04.2026
Prolitnummer 158-95553



V.l.n.r.: Anna-Lena Kriesten, Lisa Wötzel, Markus Jäger, Robert Zagolla
(mit Charlie), Maria Leucht, Dirk Palm, Francesca Romana Marcucci.

be.bra verlag

bebraverlag

bebraverlag

www.bebraverlag.de